

21.
Denn diesen allem Allergnädigsten König und Erzherr, haben
E. Ho. Lu. Kay. allergnädigste wol zuversessen, mit was off-
enutlichen vnfug der vorversessene Duplicant Jene zeit nach
absterbens seines weibes vater so wol als Jochimdt seinen lezten
willen hat anferstern vund vorerzigen, vund sich aller sey-
ner verlassenen güter anmassen wollen, vund ob nicht
vngerecht aller der Duplicanten vorwunden, der selbige
lezte wille zu recht zuergalten gewesen, nach hat sich diewit-
we darüber mit ihm in den obenberürten vund mit B. bo-
zeitgutten vortrag begeben, Jodannem sie Jue ander gerade
ehliche so markt wert wie Jindem vorzeitgut wirt mit
h. ains Hohere Erbe yelde auf sich genommen hat, aller ains
gütwilligkeit Einem Erbaru Radte zugefallen, vund dar-
für sich mit ihm nicht gerne hat vngewogen, Joudern mit
gütte von ihm outbringen wollen, vund solde der mit will-
ige Duplicant in ansehung selbiger gütwilligkeit, vund des
mit seiner vund seines weibes freyen bewilligung auffge-
richtem vortrage Joraußer ains alle seines weibes Zustand
bis zum 700 vund ehliche so markt entpfangenen erbliche
quittunge Jemuriation vund lossagung yethan, vund den
er bis Jocher fast zum 15 Jar vumobvünglichen stete vund
vreste yegalden, den selbigen nun erst zurück zu stellen
billig stete haben, Jaber wie ihm seines Jochwehers selige
lezten wille nicht entgalden mögen, dar er zuiner
nichtung des selbigen nicht allerley vurfündliche begelff
vund Jchmege worttem vor E. Ho. Lu. Kay. vorzuwenden
sich vnderstanden, also leyt er sich ains seine eigene bewillig-
ung Joran nicht begünderen, Dar er zuauffhebung der
auffgerichter vortrage, nicht wollen leben vater vnd ein-
em gamtzen Radt Jodannem sein vater ains vumlaunge zeit
yessessen Jchending bestgeworen, vund mit lauterer von,
warheit vor E. Ho. Lu. Kay. belegen dürffte, aber es gibt